SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 43 | 22. Oktober 2008

Große Jubiläumswoche: Hegau-Bodensee-Klinikum feiert 80. Geburtstag

Das Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen hat allen Grund zum Feiern: Vor 80 Jahren wurde es seiner Bestimmung als neues Krankenhaus an die Stadt Singen übergeben. Seitdem hat man den markanten Bau am Fuße des Hohentwiels stetig modernisiert und erweitert. Im Laufe der vergangenen zwölf Jahre entwickelte es sich gar zur Keimzelle des größten Klinikverbunds im Südwesten, dem Gesundheitsverbund HBH-Kliniken.

Dem Gesundheitsverbund gehören heute sieben Häuser an – darunter das Plankrankenhaus Hegau-Bodensee-Klinikum mit seinen Standorten Singen, Engen, Stühlingen und Radolfzell. Daneben zählen die etablierten Reha-Kliniken Hegau-Jugendwerk Gailingen, Sankt Marien in Bad Bellingen und die Hochrhein-Eggberg-Klinik in Bad Säckingen ebenso zum Verbund wie das Krankenhaus Bad Säckingen und zwei Seniorenheime in Gailingen und in Engen.

Nun feiert das Singener Haus zwar im Seniorenalter, aber bei jugendlicher medizinischer Frische sein Standortjubiläum: Bis zum 25. Oktober lädt das HBK Singen zu einer medizin-historischen Ausstellung im ehemaligen Intersims-OP ein. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet und kostet keinen Eintritt, der Weg ist ab dem Haupteingang ausgeschildert.

Die Plakatausstellung zeigt die Entwicklung der Medizin in den einzelnen Fachbereichen auf, das komplette Leistungsspektrum des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen wird dargestellt. Zu sehen sind unter anderem auch ein früherer und ein heutiger OP-Saal sowie medizinische Geräte aus den letzten 80 Jahren.

(Friedbert Lang, Geschäftsführer der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken)

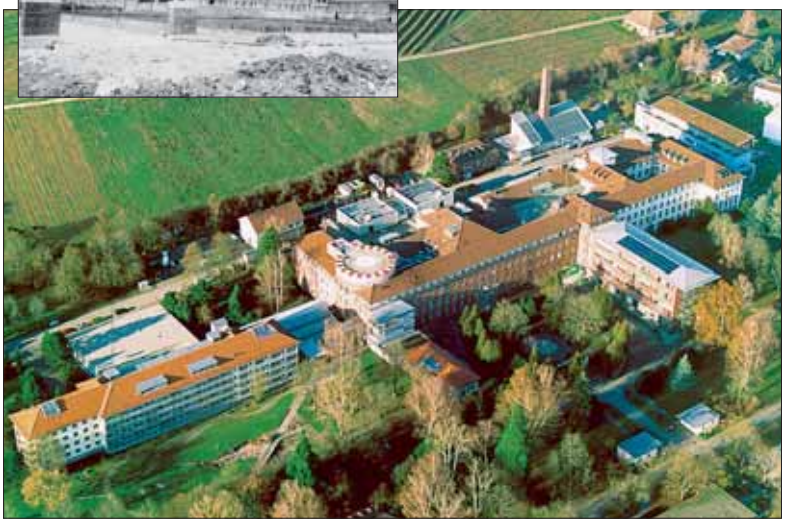
Die Plakatausstellung zeigt die Entwicklung der Medizin in den einzelnen Fachbereichen auf, das komplette Leistungsspektrum des HBK Singen wird dargestellt.
Fachplakate, die bestimmte Krankheitsbilder erläutern, sind ebenfalls zu sehen. Gezeigt werden auch ein früherer und ein heutiger OP-Saal sowie medizinische Geräte aus den letzten 80 Jahren.

Den Auftakt zur Jubiläumswoche bildete am vergangenen Samstag der vierte bundesweite Gefäßtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. Neben kostenlosen Führungen durch die Ausstellung wurden Vorsorgeuntersuchungen der Gefäße angeboten. Bei der Gefäßsprechstunde für Jedermann beantworteten Spezialisten die Fragen der Besucher.

Auch an allen anderen Tagen der Jubiläumswoche finden täglich – in der Regel um 19 Uhr – kostenlose Vorträge im Interims-PO zu täglich wechselnden Themenschwerpunkten statt. Um „Entscheidungen am Lebensende“ geht es im Turmsaal am heutigen **22. Oktober,** 17 Uhr, bevor es um 19 Uhr einen „Streifzug durch 48 Jahre Urologie Singen“ gibt.

Die „Fortschritte in der Kardiologie: vom Symptom zur Behandlung“ werden am **23. Oktober** beleuchtet. „Wenn die Leiste bricht“, lautet der Titel des Vortrags am **24. Oktober.** Die Frauenheilkunde beschließt den Vortragsreigen am Samstag, **25. Oktober.** Bereits um 16 Uhr geht es um „Geburtshilfe im Wandel der Zeit“.

Interessierte sind herzlich willkommen.



Stetig modernisiert und erweitert: Das Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen (großes Bild) wurde vor 80 Jahren (kleines Bild) seiner Bestimmung übergeben. Während den vergangenen zwölf Jahren entwickelte sich das Krankenhaus zur Keimzelle des größten Klinikverbunds im Südwesten, dem Gesundheitsverbund HBH-Kliniken.

Ein fröhliches Miteinander der Kulturen

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Interkulturelle Woche auf dem Heinrich-Weber-Platz in Singen. Die zahlreichen Besucher genossen internationale kulinarische Köstlichkeiten und ein ansprechendes kulturelles Programm.

Atemberaubendes karibisches Tanzspektakel

So kontrastreich, bunt und brodelnd wie die Geschichte Venezuelas, so bildgewaltig und farbenprächtig ist die Show „Venezuela Viva“ (am Montag, 3. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen). Als ob es kein Morgen gibt – in solch atemberaubendem Tempo tanzt die Company zu der funkensprühenden Live-Musik, die direkt in die Beine geht.

Mit ansteckendem Enthusiasmus erzählt das karibische Tanzspektakel, das zum Hit des „Edinburgh-Fringe-Festival 2005“ wurde, von der wechselhaften Geschichte des Landes und seinem kulturellen Treibhausklima.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Zu Projektionen und Videos mischt sich mit über 100 farbenprächtigsten Kostümen karibisches Flair mit dem speziellen Stil des in Venezuela gewachsenen Latino-Flamencos, in dem arabische, spanische und afrikanische Elemente verschmolzen sind.

STADTHALLE SINGEN

Mit ansteckendem Enthusiasmus erzählt das karibische Tanzspektakel, das zum Hit des „Edinburgh-Fringe-Festival 2005“ wurde, mit seinen virtuosen Tänzerinnen und den hochkarätigen Vollblutmusikern von der wechselhaften Geschichte des temperamentvollen Landes und seinem kulturellen Treibhausklima: Nicht nur, wie Columbus auf seiner dritten Reise 1498 die Mündung des Orinoco entdeckte, sondern auch von der folgenden Kolonialherrschaft der Spanier über die indianischen Ureinwohner bis zur Befreiung durch Símon Bolívar, von den afrikanischen Arbeitssklaven, die die Kultur nachhaltig beeinflussten, und von der Geburtsstunde der Salsa in Caracas. Eine emotional begeisternde Super-Show bis zum ohrenbetäubenden Jubel beim „Crashing Crescendo“ des Finale.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

„Venezuela Viva“, so heißt es am Montag, 3. November, in der Stadthalle Singen.

Tag der Bibliotheken: After Work Reading

„Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“ steht als Motto über dem bundesweiten „Tag der Bibliotheken“ am Freitag, 24. Oktober. Die Städtischen Bibliotheken laden dazu am Vorabend zum After Work Reading in ihre Räume in der Marktpassage ein. Am Donnerstag, 23. Oktober, darf von 17 bis 20 Uhr nicht nur ohne jeden Zeitdruck geschmökert und selbstverständlich auch ausgeliehen werden.

Die Bibliotheken haben sich für den langen Erlebnisabend einiges ausgedacht: Kurzkrimi-Lesungen bieten einen Vorgeschmack auf die *CRIMINALE* im nächsten Jahr, bei verschiedenen Gewinnspielen gibt es attraktive Preise zu gewinnen, und für jeden Besucher liegt ein kleines Geschenk bereit. Für Bibliotheksneulinge gibt es kostenlose Schnupperausweise, auf dem Bücherflohmarkt lassen sich wahre Schätze entdecken: an diesem Abend erhält man diese zum Schnäppchenpreis.

Kurzkrimi-Lesungen bieten einen Vorgeschmack auf die CRIMINALE. Gewinnspiele gibt es, für jeden Besucher liegt ein kleines Geschenk bereit, auf dem Bücherflohmarkt lassen sich wahre Schätze entdecken.

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Stadtbücherei)

Anreize genug, den Feierabend an diesem Tag bei Livemusik, Getränken und kleinen Häppchen in den Städtischen Bibliotheken einzuläuten.

Reinhard Schulz von der Verkehrspolizei zum Präventionsprojekt „Kelly-Insel“:

„Vermittlung bei Kindern ist gelungen“

Seit über einem Jahr ist in Singen das Präventionsprojekt „Kelly-Insel“ installiert. Es hat sich ein sehr großes und umfängliches Netzwerk etabliert, das sich dem Thema „Schutz von Kindern“ widmet und dieses Engagement auch lebt. Ein wichtiger Faktor ist natürlich die Vermittlung des Projektes an den Singener Schulen. Diese Aufgabe hat Reinhard Schulz von der Verkehrserziehung der Polizei in den Singener Grundschulen übernommen.

SINGEN KOMMUNAL: Seit einem guten Jahr ist das Projekt „Kelly-Insel“ in Singen installiert. Wie bewerten Sie diese Form der Präventionsarbeit generell?

In Gesprächen mit den Eltern wird des Öfteren das Thema „Kelly-Insel“ angesprochen und sehr positiv bewertet. Es gibt den Vätern und Müttern ein gutes Gefühl, dass sich die Gesellschaft um das Wohl von Kindern sorgt und aktiv bemüht.

(Reinhard Schulz, Verkehrserziehung der Polizei)

Reinhard Schulz: *Ich bewerte das Projekt als sehr gut und für die heutige Zeit als sehr angemessen und sinnvoll. Besonders imponiert mir die Vielschichtigkeit – und wie umfangreich das Projekt ist. Durch das Zusammenwirken der einzelnen Säulen (wie Stadtverwaltung, Erzieher und Lehrer der Kindergärten/Schulen, Gewerbetreibende, öffentliche und kirchliche Einrichtungen sowie Polizei) wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht. Sehr wichtig in diesem Zusammenhang ist die Mitwirkung und Unterstützung durch die Eltern.*

SINGEN KOMMUNAL: Sie sind für die Verkehrserziehung in Singener Kindergärten und Grundschulen zuständig. Im Rahmen dessen vermitteln Sie den Kindern das Projekt schon sehr früh. Wie kann man sich diese Vermittlung vorstellen?

Reimhard Schulz: *Mit der frühzeitigen Aufklärung durch die Verkehrserziehung werden Kenntnisse über gefahrenträchtige Situationen vermittelt. Dies erfolgt nun zum einen durch das Vorstellen des Logos und das Besprechen verschiedener Situationen, in denen die „Kelly-Inseln“ Hilfe bieten, zum andern durch das Vorstellen der verschiedenen Anlaufstellen in der unmittelbaren Nähe der Kinder bzw. Schulen und Kindergärten.*

SINGEN KOMMUNAL: Was sind die Erfahrungen nach einem Jahr „Kelly-Insel“. Kennen die Kinder das Projekt schon – und können diese das Logo zuordnen?

Reinhard Schulz: *Die meisten Jungen und Mädchen sind mit dem Projekt vertraut und kennen es. Dies wird auch durch das kindgerechte Logo verstärkt.*

SINGEN KOMMUNAL: Wie sind die Rückmeldungen von Eltern und Lehrern bezüglich des Projekts?

Reinhard Schulz: *In Gesprächen mit den Eltern wird des Öfteren das Thema „Kelly-Insel“ angesprochen und sehr positiv bewertet. Es gibt den Vätern und Müttern ein gutes Gefühl, dass sich die Gesellschaft um das Wohl von Kindern sorgt und aktiv bemüht.*

SINGEN KOMMUNAL: Es gab in diesem Jahr auch zwei „Kelly-Insel-Parcours“. Haben Sie diesbezüglich eine Rückmeldung von den Schülern bekommen, wie diese bei den Kindern ankamen?

Reinhard Schulz: *Bei den beiden „Kelly-Insel-Parcours“-Veranstaltungen konnte ich aus dienstlichen Gründen nicht persönlich teilnehmen, ich habe aber aus vielen Gesprächen gehört, dass sich die positive und große Resonanz nicht nur in der Teilnehmerzahl dokumentierte, sondern auch einen bleibenden Eindruck bei den Jungs und Mädchen hatte. Für besonders hilfreich halte ich die T-Shirts mit dem Logo, das die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende der Veranstaltung erhalten haben, denn so wird das Projekt in den Alltag der Kinder gehoben.*

SINGEN KOMMUNAL: Sind Sie der Meinung, dass das große Netzwerk zur Verstärkung der Zivilcourage innerhalb der Singener Bevölkerung beigetragen hat?

Reinhard Schulz: *Mir ist bisher kein derartig umfängliches Netzwerk innerhalb Singens bekannt, das sich den Kindern dieser Stadt widmet. Insofern hat dieses Projekt meiner Meinung nach schon zur Stärkung beigetragen und das richtige Signal gesetzt.*

Reinhard Schulz von der Verkehrserziehung der Polizei vermittelt an den Singener Grundschulen das Projekt „Kelly-Insel“.

„The Armed Man – eine Messe für den Frieden“

Mit dem 9. November sind in der deutschen Geschichte zwei wichtige Ereignisse verbunden, zum einen die Reichsprogromnacht 1938 und zum anderen der „Mauerfall“ im Jahr 1989. Der Madrigalchor Alcan Singen führt gemeinsam mit dem Collegium Musicum Singen unter Leitung von Hartmut Kasper am Sonntag, 9. November, 19 Uhr, in der Stadthalle Singen zur Erinnerung an diese wichtigen Daten „The Armed Man – Eine Messe für den Frieden“ von Karl Jenkins auf.

Jenkins hat mit diesem Werk nicht die traditionellen Texte einer Messe im christlichen Sinne vertont, sondern eine Komposition geschaffen, die verschiedene Kulturen und damit Glaubensrichtungen gleichermaßen anspricht und verbindet. Eine Werkeinführung findet um 18 Uhr statt.

Der Madrigalchor wird bei dieser Aufführung nicht von einem professionellen Orchester begleitet, sondern hat sich bewusst für die Zusammenarbeit mit dem Collegium Musicum Singen entschieden. Beide Laien-Ensembles bereichern seit langem das kulturelle Leben der Stadt Singen und werden sich an diesem Abend mit diesem besonderen Werk erstmals gemeinsam der Öffentlichkeit präsentieren.
„The Armed Man“ ist das Ergebnis eines Auftrags der englischen „Royal Armouries“ zur Jahrtausendwende an Karl Jenkins. Thema und Ausgangspunkt

Jenkins hat mit diesem Werk nicht die traditionellen Texte einer Messe im christlichen Sinne vertont, sondern eine Komposition geschaffen, die verschiedene Kulturen und damit Glaubensrichtungen gleichermaßen anspricht und verbindet.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

war das französische Lied „L’homme armé“, das zwischen 1450 und 1463 in Frankreich entstanden und seither in zahlreichen Messen vertont worden war.

Guy Wilson, Leiter der „Royal Armouries“, fügte noch weitere Texte unterschiedlicher Kulturen hinzu, wie zum Beispiel aus dem Koran, dem altindischen Mahabarata, aber auch Texte von Rudyard Kipling, John Dryden, Jonathan Swift und Toge Sankichi. Karl Jenkins wurde dann als Komponist verpflichtet, die Texte in die Sprache der Musik zu übersetzen und mit Teilen der Messe, dem Kyrie, Sanctus, Agnus Dei und Benedictus zu verbinden. Als Jenkins begann, sich mit der Komposition auseinander zu setzen, trug sich die Tragödie im Kosovo zu und er beschloss: „Täglich wurde ich an die Schrecknisse eines derartigen Konflikts erinnert – und so widmete ich das Werk den Opfern des Kosovokrieges.“

Für den Madrigalchor Alcan Singen ist es etwas Besonderes, bei seinem ersten Konzert in der Stadthalle Singen eine moderne Messe aufzuführen. Es handelt sich hier nicht um ein religiöses Werk; vielmehr bindet diese Messe alle Kulturen zusammen in dem Wunsch, den Krieg als hoffnungslos zu verdammen.

Obwohl dieses Werk von einem zeitgenössischen und noch lebenden Musiker des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, enthält es doch durchgehend harmonisch klingende Musik. Der für zahlreiche Kompositionen des 20. Jahrhunderts typische atonale Musikstil ist hier nicht zu finden.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Am 6. November in der Stadthalle Singen: Anita Kupsch und Achim Wolff verwandeln sich in der Komödie „Geschichten von Mama und Papa“ von todgeweihten Senioren in ein fesches Liebespaar.

Stadthalle Singen

Komödie: Geschichten von Mama und Papa

Anita Kupsch und Achim Wolff verwandeln sich in Alfonso Pasos Komödie „Geschichten von Mama und Papa“ von todgeweihten Senioren in ein fesches Liebespaar. Der „Boulevard-König“ Wolfgang Spier setzt bei der Inszenierung der Komödie am Kurfürstendamm treffsicher die Pointen. Die Komödie ist am Donnerstag, 6. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen.

Alfonso Paso schildert auf humorvoll einfühlsame Weise das Entstehen einer romantischen Liebe.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Dolores und Fernando sind über 60, verwitwet, leiden unter Depressionen und flüchten sich in Krankheiten. Dr. Rodriguez attestiert beiden die gleiche Diagnose: „akute Vereinsamung“. Im Wartezimmer lernen sie sich zufällig kennen. Durch die gegenseitige Schilderung der Wehwehchen und Zipperlein kommen sich beide näher und verlieben sich. Die Liebe wirkt Wunder: Aus einsamen Rentnern werden lebensfrohe graue Panther. Das Glück ist perfekt, wären da nur nicht die Tochter von Dolores und der Sohn von Fernando...! Alfonso Paso schildert auf humorvoll einfühlsame Weise das Entstehen einer romantischen Liebe.

Die Schauspielerin und Synchronsprecherin Anita Kupsch ist aus vielen TV-Produktionen bekannt. Besondere Popularität erlangte sie in der Rolle der Arzthelferin Gabi Köhler an der Seite von Günter Pfitzmann in der ARD-Vorabendserie „Praxis Bülowbogen“. Sie lieh ihre markante Stimme in der Filmsynchronisation unter anderem Goldie Hawn und Liza Minelli.

Achim Wolff spielte im Dezember vergangenen Jahres in der Komödie „37 Ansichtskarten“ auf der Bühne der Stadthalle Singen. Er war an den DDR-Theatern ein erfolgreicher Charakterdarsteller und Regisseur. Nach der Wende wurde er durch das Fernsehen bekannt, vor allem als Rudi Reschke an der Seite von Kollege Wolfgang Stumph in „Salto Postale“, „Salto Kommunale“ und „Salto Speziale“.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: tikketing.stadthalle@singen.de).

OB Ehret ruft Singenerinnen und Singener auf:

„Bitte spenden Sie für Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Nunmehr findet vom 1. bis 16. November eine Haus- und Straßensammlung statt.

Der Volksbund arbeitet in 44 Ländern an Soldatenfriedhöfen, auf denen über zwei Millionen Kriegstote ruhen. Allein in den Ländern Osteuropas sind im Zweiten Weltkrieg über drei Millionen deutsche Soldaten gefallen, in Gefangenschaft verstorben oder vermisst. Der Volksbund will das Gedenken an die Kriegstoten bewahren.

Die junge Generation erkennt bei den zahlreichen Jugendbegegnungen im In- und Ausland und bei Pflegeeinsätzen auf Kriegsgräberstätten, wie wichtig der Frieden und der Zusammenhalt zwischen den Völkern sind.

In diesem Jahr nahmen Jugendliche aus zehn Nationen an der Internationalen Jugendbegegnung des Landesverbandes Baden-Württemberg in Freiburg teil. Zwei Wochen haben 30 junge Menschen gemeinsam die Ruhestätten der Kriegstoten in Offenburg gepflegt. Verständnis, Vertrauen und Freundschaften sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge (Sparkasse Bodensee, BLZ 69050001, Konto 012252).

Herzlichen Dank!

Ihr

(Oliver Ehret)

Krimi-Frühstück mit Christian Brückner

Zum Krimi-Frühstück mit Christian Brückner, der deutschen Stimme von Robert de Niro, Warren Beatty, Alain Delon, Peter Fonda und Harvey Keitel, laden die Städtischen Bibliotheken und die Stadthallen-Gastronomie am Sonntag, 9. November, um 10.30 Uhr in das Foyer der Stadthalle Singen ein. Der preisgekrönte Hörbuch-Sprecher präsentiert „Bay City Blues“, ein Werk des berühmten Krimiautors Raymond Chandler.

Der preisgekrönte Hörbuch-Sprecher Christian Brückner präsentiert „Bay City Blues“, ein Werk des berühmten Krimiautors Raymond Chandler.

(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

Mit von der Partie ist das Dieter-Rühland-Sextett. Die Musiker spielen passend zur Lesung Blues, Jazz und Swing. Einschließlich Frühstück kostet der Eintritt 15 Euro.

Mit Johnny Dalmas in „Bay City Blues“ schuf Raymond Chandler 1938 den Vorgänger seines berühmten Detektivs Philip Marlowe. Wie Marlowe ist auch er ein harter Bursche, der sich in einem miesen Gewerbe behaupten muss und dabei doch seinen Stolz bewahrt. Er hat keine allzu hohe Meinung von sich und den Menschen. Aber er hat noch einen Funken Anstand im Leib: Er ist nicht bestechlich. Allein mit Understatement und Lakonie kann er sich in den Zweifrontengefechten gegen korrupte Gesetzeshüter und Gesetzesbrecher behaupten.

Christian Brückner

Raymond Thornton Chandler (1888 bis 1959) begann seine Schriftstellerlaufbahn 1908 in London als Dichter, entschloss sich dann aber, lieber ein guter Krimi- und Drehbuchautor in Hollywood als ein mittelmäßiger Poet zu werden. In seinen „Detective Stories“ und Kriminalromanen setzte der Autor durch sein hochentwickeltes Formbewusstsein und das beständige Feilen an Stil, Dialog und Charakterzeichnung Maßstäbe. So formte sich bei ihm, in seiner sarkastisch-pointierten Schreibweise, der Krimiplot zu einem kritischen Gesellschaftsbild Amerikas in den 30er Jahren. Chandler gilt als einer der Pioniere der amerikanischen „Hardboiled Novels“. Raymond Chandler gehört neben Dashiell Hammett zu den großen Autoren der schwarzen Serie im amerikanischen Kriminalroman.

Christian Brückner, Jahrgang 1943, kennen Millionen vom Hören. Der vielbeschäftigte Synchronsprecher gilt als Meister feinster Nuancen. In seiner Stimme liegt eine faszinierende Melancholie. Als erster Sprecher und Rezitator hat Christian Brückner den bedeutendsten deutschen Medienpreis erhalten, den Grimme-Preis. Für sein Gesamtwerk wurde er 2005 mit dem „Deutschen Hörbuch-Preis“ ausgezeichnet. Christian Brückners Vertonung von „Bay City Blues“ ist (zusammen mit „Blutiger Wind“) im Parlando-Verlag als Hörbuch erschienen.

Christian Brückner kennen Millionen Menschen vom Hören. Der vielbeschäftigte Synchronsprecher gilt als Meister feinster Nuancen.

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Stadtbücherei)

In der Band um den früheren Chef-Chirurgen des Hegau-Klinikums und renommierten Saxophonisten Professor Dieter Rühland wirken Gerd Wund, Eddie Königsmark, Carlos Magni, Herbert Gürtler und Harry Bohner mit.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Silvesterkonzert mit Otto Sauter

Auch in diesem Jahr wird das traditionelle Silvesterkonzert am 31. Dezember um 18.30 Uhr mit dem Trompeter Otto Sauter in der Herz-Jesu-Kirche stattfinden. Der Erlös ist für den Otto-Sauter-Hilfsfond bestimmt, der Notleidende im Landkreis Konstanz unterstützt. Der Vorverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Aus den Fraktionen

CDU

Antrag: Aufstellung Gedenktafel Festspielhalle

Wir bitten die Verwaltung, zur Würdigung der Festspielhalle im Rahmen des Geschichtspfades eine Gedenktafel zu konzipieren und am Wasserreservoir auf der Schanz aufzustellen.
Begründung:
Die Festspielhalle, die mit dem Erscheinungsbild einer mittelalterlichen Burg von 1906 bis 1918 auf der Schanz stand, hat als erste Singener Stadthalle die Geschichte der Stadt Singen maßgeblich beeinflusst und sollte demnach auf diese Art gewürdigt werden.

Veronika Netzhammer,
Fraktionsvorsitzende
Wolfgang Hein,
Stadtrat

Bündnis 90/Die Grünen

Bedauern über Behinderung der Windenergienutzung

Die Sonne stellt keine Rechnung – im Gegensatz zur OPEC, Russland sowie anderen Öl und Gas exportierenden Ländern. Und mit dem Skandal um das Lager Asse hat sich die Atomindustrie wieder einmal als erheblicher Risikofaktor erwiesen.

Windenergie ist eine der effizientesten regenerativen Energien. Da fossile und atomare Grundstoffe zur Neige gehen, wird in den kommenden Jahren mehr und mehr auf regenerative Energiegewinnung umgestellt werden müssen. Für Singen und seine teilweise sehr energieintensiven Betriebe ist es wichtig, preisgünstige Energie beziehen zu können. Deshalb ist auch aus Singener Sicht wichtig, dass im Gebiet des Regionalverbandes möglichst viele Standorte zur Nutzung der Windenergie ausgewiesen werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2008 stand der Teilregionalplan Windenergie zur Abstimmung. Leider werden in diesem auf Singener Gemarkung keine sinnvollen Windkraftanlagen erlaubt, obwohl eine Potentialstudie der Firma solarcomplex eine ganze Reihe von Flächen in unserer Region als mögliche Standorte für Windenergieanlagen ausweist. Keine einzige wurde vom Regionalverband in den Teilregionalplan übernommen. Die zugrunde gelegten Kriterien lassen zukünftige technologische Entwicklungen unberücksichtigt und unterstellen Wirtschaftlichkeitskriterien, die mit Blick auf die Strompreisentwicklung überholt sein dürften.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hatte deshalb beantragt, dass der Teilregionalplan Windenergie in seiner jetzigen Form abgelehnt werden muss. Sonst verhindern wir für die Zukunft eine effiziente und preiswerte Energiegewinnung für die Region und schaden uns selbst.

Ursula Bubeck, Sabine Danassis,
Eberhard Röhm

Heinrich-Weber-Parkhaus saniert und wieder geöffnet

Das Heinrich-Weber-Parkhaus ist nach der Sanierung seit Samstag, den 18. Oktober, wieder uneingeschränkt für die Öffentlichkeit zugänglich. Zum Schutz des Betons vor Wasser und Tausalz erhielt es eine schützende Beschichtung in einer hellen Farbe und ist jetzt nach ersten Aussagen von Nutzern eines der hellsten Parkhäuser in Singen. Auch wurde die Breite der Parkplätze erhöht, um den gestiegenen Komfortansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Die Öffnungszeiten für Kurzzeitparker sind von Montag bis Freitag, 6 bis 20 Uhr, Samstag, 6 bis 20 Uhr. Für Dauerparker ist das Parkhaus rund um die Uhr geöffnet. Es sind noch freie Plätze vorhanden (Telefon 07731-85422).

„SWR 3 Dance Night“ mit b.free

Am Freitag, 31. Oktober, findet in der Stockacher Jahnhalle die „b.free-SWR 3 Dance Night“ statt. Veranstalter: Stadtjugendpflege Stockach und b.free. Es handelt sich um eine alkohol- und rauchfreie Veranstaltung. Kinder unter 14 Jahren dürfen bis 22 Uhr (mit Begleitung bis 23 Uhr) bleiben, Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren bis zum Ende – also bis 23 Uhr. Einlass ab 17.30 Uhr, ab 17.45 Uhr „heizen“ die Liveacts „Keine Zeit“, Déborah Rosenkranz und die Rapper „Dynamite Bang“ die Stimmung auf. Und um 19 Uhr bringt Star-DJ Michael Leupold die Halle zum Beben (Tickets an der Abendkasse: 4 Euro; für SWR3-Clubmitglieder: 3 Euro; im Vorverkauf: 3 Euro; für SWR3-Clubmitglieder 2 Euro).

Karten gibt es bei der Stadtjugendpflege Singen, Telefon 85-545. Je nach Nachfrage organisieren der Jugendtreff Nordstadt und der Südpol die Fahrt nach Stockach.

Vortragsreihe „Wissenswert“

„Selektiver Mutismus bei Kindern“

Unter dem Titel „Warum sprichst Du nicht?“ hält die Professorin Nitza Katz-Bernstein in der Reihe „Wissenswert“ am Donnerstag, 6. November, um 20 Uhr einen Vortrag in der Stadthalle Singen zum Thema „Selektiver Mutismus bei Kindern“.
Etwa eines von 1000 Kindern sei von der ungewöhnlichen Kommunikations- und Angststörung betroffen. Doch die Zahl steige, so Katz-Bernstein, Leiterin des Sprachtherapeutischen Ambulatoriums der Universität Dortmund. Der Bedarf an Beratung und Therapie sei drängend.
In ihrem Vortrag wird Nitza Katz-Bernstein das Phänomen selektiver Mutismus erklären und erläutern. Sie spricht Risikofaktoren an und zeigt vor allem therapeutische Wege auf. Veranstalter des Vortrags in der Stadthalle Singen sind der Arbeitskreis Frühförderung Singen, der Verband Sonderpädagogik Baden-Württemberg, das Katholische Bildungszentrum Singen, die AWO-Elternschule und die Volkshochschule Konstanz-Singen.
Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich an der eine Stunde vor Beginn geöffneten Abendkasse.

Thema: „Täter“

Der Frage, wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden können, geht Professor Harald Welzer in seinem Vortrag „Täter“ in der Reihe „Wissenswert“ am Dienstag, 25. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen nach.
Professor Harald Welzer hat Taten aus dem Holocaust und auch aus anderen Genoziden untersucht und zeigt, wie das Töten innerhalb weniger Wochen zu einer Arbeit hatte werden können, die erledigt wurde wie jede andere auch. Mit seiner sozialpsychologischen Studie öffnet Welzer eine Perspektive auf die Täter, die auf beunruhigende Weise erhellt, wie Tötungsbereitschaft erzeugt wird – und wie wenig unseren moralischen Überzeugungen zu trauen ist.

Harald Welzer ist Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen und Professor für Sozialpsychologie an der Universität Witten/Herdecke. Er veröffentlichte unter anderem „Das soziale Gedächtnis. Geschichte, Erinnerung, Tradierung“, „Opa war kein Nazi – Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis“ und „Das kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie der Erinnerung“.

Vortragsveranstalter ist die Volkshochschule Konstanz-Singen. Der Eintritt ist für Schüler (gegen Vorlage des Ausweises) frei; für die anderen Besucher kostet er 5 Euro.
Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse, die eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnet.

Klettern für Kinder von zehn bis 15 Jahren

Alle, die mal Kletterluft schnuppern wollen, können in diesem Kurs unter fachlicher Betreuung die Grundlagen der Sicherungs- und Klettertechniken erlernen. Es werden alle erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um selbstständig an künstlichen Kleteranlagen Toprope zu klettern.

Treffpunkt: jeden Montag um 15.45 Uhr im JugendKulturCentrum Blaues Haus, gemeinsam fährt man in die Kletterhalle nach Radolfzell. Nach den Herbstferien geht es los.
Einfach anmelden im JugendKulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, Telefonnummer 07731/85-550, oder online unter: www.blaueshaus-singen.de, info@blaueshaus-singen.de.

Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Dezember 2000 darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Im Singener Wochenblatt und dem Südkurier können Altersjubiläen (ab dem 70. Lebensjahr) und Ehejubiläen (zum 50./60. Hochzeitstag) von Bürgern, die in den Singener Stadtteilen Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried wohnen, veröffentlicht werden.

Jubilare, die nicht wünschen, dass andere Personen von ihrem Geburts- oder Hochzeitstag über die Liste Kenntnis erlangen, werden gebeten, dies dem

Bürgerzentrum
– Marktpassage –
Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen
August-Ruf-Straße 13
(Eingang Rolltreppe)
78224 Singen (Hohentwiel)
Öffnungszeiten Montag bis Freitag
von 8 bis 18 Uhr
Telefon: 85-600/85-601

mitzuteilen.

Bürger, die bereits mitgeteilt haben, dass sie eine Veröffentlichung ihres Jubiläums nicht wünschen, brauchen sich nicht erneut zu melden.

Singen (Hohentwiel),

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Ausgabestellen für Gelbe Säcke

Metzgerei Denzel (Schwarzwaldstraße/ Ecke Thurgauer Straße);
Lederwaren-Eck (Schwarzwaldstraße/ Ecke Scheffelstraße);
Kiosk Südstadt (Rielasinger Straße 58);
Kompostwerk (Otto-Hahn-Straße 1);
Müllfahrzeuge der Firma SITA.

Bedarf an größeren Mengen? Dann bitte an die Firma SITA in Radolfzell, Sandgruben 4, Telefon 0180/13732255 (Hotline) oder 07732/9999-11, wenden.

Die Stadtwerke informieren:

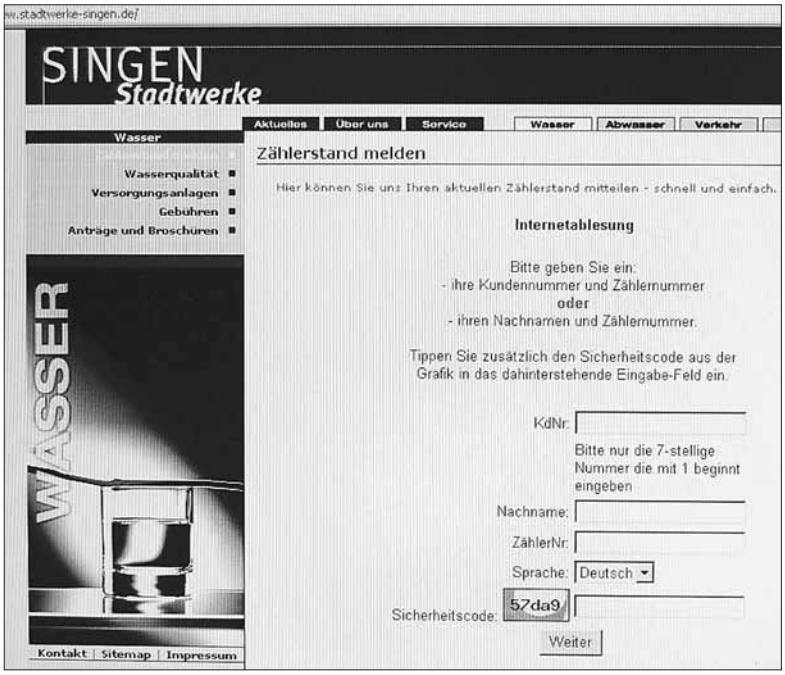
Internet-Selbstablesung der Wasser-Zähler

Die Stadtwerke sind derzeit zur jährlichen Zählerablesung unterwegs. Die Mitarbeiter weisen sich mit ihrem Dienstausweis aus, der grundsätzlich vorgelegt wird. ***Bitte niemandem Zutritt gewähren, der keinen Dienstausweis vorlegen kann.***

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Zählerstände selbst abzulesen und per Internet zu melden.

Hierfür findet man rechts oben auf der Internetseite (www.stadtwerke-singen.de) das Feld „Ablesung der Wasserzähler". Durch Anklicken des Textes „Zählerstand melden" wird man zur Eingabe der Zählerstände weitergeleitet.

Bei Rückfragen zur Zählerablesung stehen die Mitarbeiter der Verbrauchsabrechnung unter Telefon 85-429 und 85-424 gerne zur Verfügung.



Stadtteile allgemein

Sammlung von Grünschnitt

Freitag, 24. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt bis 7 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen; Bündel nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter; Ast- bzw. Stammdurchmesser maximal 10 Zentimeter). Grünschnitt bitte nur mit einer verrottbaren Schnur zusammenbinden; ungebündeltes Material, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen; diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail:
singen-beuren@t-online.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag
im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Seniorennachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren sind zum monatlichen Seniorennachmittag der Seniorengruppe am Donnerstag, 30. Oktober, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler" herzlich eingeladen.

Kochabend

Die Frauengemeinschaft lädt zum Kochabend „Rund um die Kartoffel" am Donnerstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus herzlich ein. Die vielfältige Verwendung von Kartoffeln wird anhand eines kurzen theoretischen Teils und einfacher sowie raffinierter Rezepte aufgezeigt. Anmeldung erforderlich bei Erika Hauser, Telefon 45261.

St. Bartolomäuskirche

Sonntag, 26. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Rosenkranzandacht.

Herbstfest

Alle Frauen sind zum Herbstfest am Dienstag, 28. Oktober, herzlich eingeladen. Begonnen wird um 19 Uhr mit einem Rosenkranz-Gebet in der Kirche, anschließend (ca. 19.45 Uhr) Dünneleessen mit den Frauen aus Steißlingen und Friedingen im Pfarrhaus. Die Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreichen Besuch.

Hackstock und Schlachtplatte

Die fast dreißig Jugendlichen der Feuerwehr krönen ihr tatkräftiges und vielseitiges Engagement mit dem traditionellen Hackstockessen am Freitag, 24. Oktober, ab 17.30 Uhr in der Musikhalle. Es gibt auch Bauern-Bratwürste und Schlachtplatte (Verkauf auch über die Straße).

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Ortschaftssitzung

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 29. Oktober, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten aus.

Verwaltungsstelle zu

Am Mittwoch, 22. Oktober, bleibt die Verwaltungsstelle von 9.30 bis 15.30 Uhr geschlossen.

Fundsachen

Ein einzelner Schlüssel mit Plastikschild und ein hellblauer Schal wurden gefunden.

Blutspendeaktion

Freitag, 31. Oktober, 14 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in der Aachtalhalle.

Rentnertreffen

Dienstag, 18. November, 14 Uhr: Zusammenkunft der Rentner im Gasthaus „Sternen".

Info Besenwirtschaften

Die Trubehüeter Zunft lädt alle Bohlinger Vereine, Gruppierungen, Firmen und Privatpersonen, die an den Narrentagen (30. Januar bis 1. Februar) eine Besenwirtschaft oder einen Verkaufsstand betreiben möchten, zu einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus ein. Um rege Teilnahmen wird gebeten, da nur bei der Zunft gemeldete Verkaufsstellen betrieben werden dürfen.

Veranstaltungen

11. November: Rentnertreff im Gasthaus „Sternen";
11. November: Narrenverein 50 Jahre Zunft Martinisitzung im Gasthaus „Sternen";
16. November: Volkstrauertag und Gottesdienst/Patrozinium mit Kirchenchor Hausen;
22. November: Helferfest der Pfarrgemeinde;
23. November: Metzgete mit Schnörrlemobil des Musikvereines;
29. November: Christkindlmarkt;
6. Dezember: Weihnachtsfeier Schützenverein und KFD-Ausflug;
7. Dezember: Altennachmittag in der Halle mit Unterstützung des Aachtalchores;
9. Dezember: Weihnachtsfeier der Rentnergemeinschaft;
13. Dezember: Jahresabschlussfeier des Sportvereins in der Halle;
21. Dezember: Adventskaffee des Musikvereins in der Halle;
29. Dezember: Winterwanderung der Feuerwehr;
6. Januar: Neujahrsempfang im WGH mit evtl. Fasnachtsredner;
10. Januar: Guggefest in der Halle;
13. Januar: Rentnertreffen im Gasthaus „Zappa";
17. Januar: Generalversammlung der Feuerwehr ohne Wahlen;
19. Januar: offizieller 50.Geburtstag der Zunft;
23. Januar: Generalversammlung des Fördervereins GHS;
24. Januar: Generalversammlung des Musikvereins ohne Wahlen;
30. Januar: Nachtumzug der Truebehüeter anschließend Froschenkapelle im Zelt;
31. Januar: Narrenbaumstellen, abends „Radio 7 Party" im Zelt.

Fußball

Samstag, 25. Oktober, 16 Uhr: Nordstern Singen Schlatt I – SV Bohlingen II;
13.30 Uhr: SG Bohlingen AI – Spvgg F.A.L.;
12.30 Uhr: Magricos Singen E – SV Bohlingen E;
Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr: SG Bohlingen AII – SG Büßlingen A;
15 Uhr: SV Bohlingen I – Indep. Singen I.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Fundsachen

Ein Autoschlüssel (Toyota) und ein Ohrring wurden gefunden und können beim Bürgerzentrum abgeholt werden.

Wohin mit dem Laub?

Laub ist über die Biotonne zu entsorgen; es kann aber auch kostenlos zu den Öffnungszeiten im Wertstoffhof abgegeben werden. Die Beseitigung auf öffentlichen Grünanlagen ist verboten.

Mitsingen im Chor

Der Kirchenchor St. Leodegar möchte an Weihnachten die Turmbläsermesse und zum Dreikönigsfest eine Kantate aufführen. Es werden neue Sängerinnen gesucht, um die Klangfülle des Chors zu steigern. Probe: donnerstags um 20 Uhr. Weitere Infos bei Ursula Brusberg, Telefon 43087, oder Herbert Burth, Telefon 07738/5649.

TV-Info

Die Nordic-Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich ab sofort mittwochs und samstags um 15.30 Uhr an der Schlossberghalle zur gemeinsamen Trainingsstunde. Neu- und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen. Nähere Infos bei Franz Niederberger (Telefon 43941), Beate Koppenhöfer (Telefonnummer 48848) oder unter www.tv-friedingen.de.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag
7.30 - 12 Uhr /13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliches

Samstag, 25. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse;
Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

Mülltermine

Donnerstag, 23. Oktober: Papiertonne.

Fußball

Jugend
Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr: Stockach – SG Hausen A;
Samstag, 25. Oktober, 11 Uhr: SV Hausen E II – Worblingen II;
11.30 Uhr: FC Konstanz III – SG Hausen D II;
12 Uhr: SV Hausen E I – Riedheim;
12.30 Uhr: GoBie III – SG Hausen C;
13 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – GoBie;
13.15 Uhr: Wollmatingen II – SG Hausen D I;
14 Uhr: SG Hausen A II – DJK Konstanz (in Ehingen);
14.15 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – Radolfzell.

Aktive
Sonntag, 26. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Hilzingen III;
15 Uhr: FC Singen II – SV Hausen I.

Männervesper im Hegau

Zum letzten Vortragsabend in diesem Jahr lädt der Verein „Männervesper im Hegau" am Freitag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Der Vortrag des Journalisten Andreas Malessa befasst sich mit dem Tod. Dazu gibt es ein zünftiges Vesper.

Feuerwehrtermine

Freitag, 24. Oktober, 15 bis 17 Uhr: **Kegelnachmittag der Senioren** im Gasthaus „Kranz" in Aach.

Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr: **Probe der Aktiven** am Gerätehaus.

Busfahrkarten erhältlich

Bei Ortsverwaltung kann man Busfahrkarten für Schüler und Erwachsene (nur in Papierform) kaufen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-unter-kraehen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im
Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Fundsache

Ein Ohrring wurde gefunden und kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Aushändigung Kartenführerschein

Die neuen Kartenführerscheine werden vom Landratsamt immer nach Singen ins Bürgerzentrum geschickt. Schlatter Bürger, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim BÜZ, Telefon 85599, die Zusendung des Kartenführerscheines an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beantragen.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

St. Johannes

Sonntag, 26. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Rosenkranzandacht.

Fußball

Samstag, 25.Oktober, 14 Uhr: PTSV Nordstern II – SV Mühlhausen II;
16 Uhr PTSV Nordstern I – SV Bohlingen II;
Samstag, 1. November, 12.30 Uhr: PTSV Nordstern II – SV Riedheim II;
14.30 Uhr: PTSV Nordstern I – ACREI Singen.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnungspunkte: 1. Genehmigung des Protokolls; 2. Beschlussvorlage und Örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Hardmühl Nord"; 3. Baugesuche; 4. Verschiedenes. Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Aktionstag der Feuerwehr mit vielen Demonstrationen

Der Löschzug Überlingen am Ried führt dieses Jahr – statt einer Jahreshauptprobe – einen Aktionstag am Samstag, 25. Oktober, von 13.30 bis 17 Uhr durch. Es werden verschiedene Übungen (z.B. Technische Hilfeleistung an Verkehrsunfall) vorgeführt; die Jugendfeuerwehr zeigt einen Löschangriff. Die Bevölkerung selbst kann verschiedene Gerätschaften „ausprobieren", sich in einen verrauchten Raum begeben oder eine Fettexplosion beobachten. Alte Geräte werden ausgestellt und ein Infostand hält Interessantes bereit. Die Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Besucher.

Gelbe Säcke

Dienstag, 4. November: Gelber Sack.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Versteigerung von Fundsachen

Das Bürgerzentrum Singen versteigert am Samstag, 25. Oktober, wieder Fundsachen (Beginn: 10.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2, in Singen). Ab 9.45 Uhr kann man die Gegenstände besichtigen. – Infos beim Bürgerzentrum, Telefon 07731/85-599.

BLHV reist zur „Grünen Woche Berlin“

Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband e. V. organisiert im kommenden Jahr wieder eine viertägige Zugreise zur „Grünen Woche“ in Berlin. Zwei Termine werden angeboten: 14. bis 17. Januar sowie vom 18. bis 21. Januar. Wer sich baldmöglichst anmeldet, kann zum ersten Termin für den gleichen Reisepreis ab Basel fliegen.

Die „Internationale Grüne Woche“ ist eine in ihrer Ausrichtung einzigartige internationale Ausstellung der Ernährungs- und Landwirtschaft sowie des Gartenbaus. Die Reise hat jedoch noch einiges mehr zu bieten: Eine Stadtrundfahrt gibt einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Ein erfahrenes Reiseleiter-Team organisiert geführte Entdeckungstouren. Idealer Ausgangspunkt für das abwechslungsreiche Programm ist ein sehr zentral gelegenes 4-Sterne-Hotel, von dem aus viele Sehenswürdigkeiten – selbst zu Fuß – sehr gut erreichbar sind.

Der vergünstige Preis von 449 Euro pro Person im Doppelzimmer gilt noch bis 24. Oktober.
Wer zum gleichen Preis ab Basel fliegen möchte, sollte sich möglichst bald anmelden, da die Plätze begrenzt sind.
Das ausführliche Reiseprogramm ist erhältlich bei der Agrardienst Baden GmbH (Hebelstraße 11, 79104 Freiburg, www.agrardienst-baden.de, Telefonnummer 0761/21778-40, Faxnummer 0761/21778-48).

Hallenbad in den Herbstferien

Montag, 27. Oktober: geschlossen;
Dienstag, 28. Oktober: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Mittwoch, 29. Oktober: 9 bis 22 Uhr;
Donnerstag, 30. Oktober: 7 bis 19 Uhr;
Freitag, 31. Oktober: 9 bis 22 Uhr;
Samstag, 1. November: geschlossen;
Sonntag, 2. November: 8 bis 13 Uhr.

Turn- und Gymnastikschau

415 Aktive aus Vereinen und Gruppen des Hegau-Bodensee-Turngaus präsentieren am Samstag, 25. Oktober, 17.30 und 20.30 Uhr, die Turn- und Gymnastikschau in der Singener Münchried-Sporthalle. Bei „Laufsport Lehrer“ (Freiheitstraße 49 in Singen) sind noch Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich. So gut wie ausverkauft ist bereits die erste Vorführung um 17.30 Uhr. An der Abendkasse werden am 25. Oktober die restlichen Karten (sofern vorhanden) angeboten.

„Friedkreis“: Die andere Form der Erdbestattung

Mit der Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis“ trägt die Stadt Singen der Tatsache Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist.
(Willi Weingärtner, Leiter der Abteilung Friedhöfe)

Die Friedhofsverwaltung geht seit einigen Monaten neue Wege im Erdbestattungsbereich. Auf dem Singener Waldfriedhof gibt es ein interessantes Angebot: Die Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis“.
Die Stadt Singen trägt damit der Tatsache Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist. Für den Leiter der Abteilung Friedhöfe, Willi Weingärtner, war dies der Anlass, im Erdbestattungsbereich zu handeln. Sein Slogan lautet: „Alles aus einer Hand“.
Die Alternative des „Friedkreises“ bedeutet: Erdbestattungen können als Reihengrab (25 Jahre Ruhezeit inklusive Pflege und Stein für 2840 Euro) oder als Wahlgrab für zwei Erdbestattungen (30 Jahre Nutzungszeit, inklusive Pflege und Stein für 4215 Euro) durchgeführt werden.
Künftig steht direkt ein Ansprechpartner für die Grabpflege zur Verfügung. Mit dieser anderen Form der Erdbestattung kann vielen älteren Bürgern aus Singen und den Randgemeinden die Arbeit bei der Grabpflege abgenommen werden.
Auch für auswärtige Bürger besteht die Möglichkeit, auf dem Singener Waldfriedhof ein Erdgrab zu erwerben.

Weitere Informationen gibt es bei der Friedhofsverwaltung unter Telefon 85-396 oder 85- 384.

Ordnungsamt:

Wichtige Hinweise für Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen.
Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamensschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.
Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten, regelmäßig dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten:
- 4,50 Meter über der Fahrbahn und
- 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Zurück aus San Remo

Blasorchester besuchte Musikfestival

Singen (swb). Passend zur Landschaft der Blumenriviera war der diesjährige Bushit bei den verschiedenen Fahrten während der Konzertreise des Blasorchesters der Stadt Singen (BOS) vom 3. bis 6. Oktober: Rot sind die Rosen von »De Boore«. Kaum hatte Busfahrer und DJ Walter Bammert dieses kölsche Lied einige Male wiederholt abgespielt, sang auch schon der ganze Bus begeistert mit.
So war auch dieses Mal wieder die besondere Stimmung spürbar, die Konzertreisen einzigartig macht: Neben dem Spaß am Musizieren in schöner Umgebung steht die Freude am Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund.
Reiseleiter und BOS-Vorsitzender Markus Schönle hatte eine besondere Unterkunft gesucht und gefunden. Bungalows auf einem schönen Campingplatz direkt am Meer und mit Pool am Rande San Remos ließen das Ganze zu einem Kurzurlaub werden.
Kurz nach der Ankunft ließen es sich viele nicht nehmen, trotz der vorangegangenen anstrengenden Nachtfahrt San Remos Altstadt mit der Kathedrale San Siro und dem malerischen Viertel Pigna kennen zu lernen.
Beim erlebnisreichen Ausflugsprogramm zeigte sich wieder einmal, dass sich das BOS auf Reisen durch nichts aufhalten lässt. Beim Besuch des kleinen Fürstentums Monaco mit dem riesigen Doppelstockbus mussten ein paar der beliebten Motorroller beiseite geräumt werden, um durch die zu enge Zufahrtsstraße das mondäne Ziel zu erreichen. Die Monegassen ertrugen diese Invasion mit mediterraner Gelassenheit.
Der Sonntag stand im Zeichen des 12. Festival Internazionale delle Bande Musicale. Auf der sonnigen Piazza Colombo gab das BOS am Vormittag ein Konzert vor vielen musikbegeisterten Italienern. Am Nachmittag war man dann Teil des bunten Musikzuges, der an der langen Promenade entlangzog, begleitet und freudig empfangen von einigen tausend Zuschauern. Das Ziel des Zuges war die Piazza Carlo Dapporto, wo sich die vielen unterschiedlichen Gruppen, von altbayerischer Blasmusik bis zu schottischer Dudelsackband, noch einmal gemeinsam dem Publikum präsentierten. Dirigent Siegfried Worch durfte dabei beim Gesamtchor die deutsche Hymne dirigieren.

Schöner kann die Umgebung für einen Umzug nicht sein. Im Bild das Blasorchester der Stadt Singen bei seinem Aufritt in San Remo. swb-Bild: Verein

Am kommenden Samstag, 25. Oktober ist es wieder so weit. Singens dienstälteste Rockband, die »Ghostriders« geben ihr Jahreskonzert ab 20.30 Uhr im Scala in Singen. Einlass ist ab 19 Uhr. Wer die Band im vergangenen Jahr beim 45-jährigen Jubiläumskonzert gesehen hat, weiß, dass Michael Schwendemann und seine Jungs immer noch den perfekten Rock'n Roll drauf haben. Karle Blaser wird an diesem Abend zum letzten Mal mit den Ghostriders auftreten. swb-Bild: pr

Autonomes Lernen

Waldorfpädagogik erleben

Singen (swb). Ein Vortrag von Claudia Dreisbach und Thomas Jachmann zum Thema »Intuitive Pädagogik und autonomes Lernen - Wie kann eine zeitgemäße Waldorfpädagogik aussehen?« findet statt am 24. Oktober, 20 Uhr, im St. Anna-Saal der Herz-Jesu-Gemeinde in Singen. Das zugehörige Seminar ist am 25. Oktober von 9 bis 17 Uhr ebenfalls im St. Anna-Saal.
Claudia Dreisbach ist Heilpädagogin, Eurythmistin und besitzt Erfahrung als Klassenlehrerin.
Sie hat sich als Musikpädagogin weitergebildet und absolviert zur Zeit eine Ausbildung bei dem schwedischen Pädagogen Pär Ahlbom.
Sie hat neue Methoden ausgearbeitet, um die Waldorfpädagogik den geänderten Zeitverhältnissen anzupassen. In den letzten Jahren hat sie ihre Erfahrungen in Seminaren an Kolleginnen und Kollegen, Erzieherinnen und Erzieher weitergeben. Thomas Jachmann arbeitet seit 1974 an verschiedenen Waldorfschulen als Klassen- und Fachlehrer in Unter-, Mittel- und Oberstufe.
Er beschäftigt sich mit der Erweiterung der Waldorfpädagogik zu einer den Bedürfnissen der heutigen Kinder angepassten Pädagogik. Auskunft unter Tel 07731/-41940. Anmeldung E-Mail: B.Wipf@gmx.de.

Infos zum Unterhaltsrecht

Singen (swb). Das Unterhaltsrecht war lange im Gespräch, und nun wurde zum Jahresbeginn die Reform des Unterhaltsrechts gesetzlich verabschiedet.
Es gibt erhebliche Änderungen zum alten Gesetz, so sind nach neuem Recht unverheiratete Mütter den verheirateten gleichgestellt.
Die finanzielle Versorgung der Kinder, ob ehelich oder nichtehelich, steht nun an erster Stelle.
Zu diesen Themen bietet die pro familia Singen einen Informationsabend an, bei dem die Rechtsanwältin und Mediatorin Carmen Schab einen Überblick über die wichtigsten Themen gibt: Stärkung des Kindeswohls, Verschärfung der Eigenverantwortung des geschiedenen Ehegatten, Verbesserung der Rechtsstellung von Kinder betreuenden Elternteilen und Vereinfachung des Unterhaltsrechts.
Die Veranstaltung richtet sich auch an juristische Laien und pro familia weist darauf hin, dass an diesem Abend keine Rechtsberatung erfolgt.
Der Informationsabend ist kostenlos und findet am Donnerstag, 23.10., um 19.30 Uhr, in den Räumen der pro familia Singen, Feuerwehrstraße 1 statt.

Konzert zu Allerheiligen

Singen (swb). Vor zwanzig Jahren, im November 1988, wurde in der Singener Herz-Jesu-Kirche die neue Weimbs-Orgel eingeweiht. Im Rahmen des Festprogramms gab es damals ein Konzert mit Geistlicher Musik für Solostimme und Orgel, das von Elisabeth Graf zusammen mit dem Bremer Domorganisten Wolfgang Baumgratz gestaltet wurde. Seitdem ist die Sängerin immer wieder mit ähnlichen Programmen in ihrer Heimatstadt aufgetreten, zuletzt im Allerheiligenkonzert 2003. Der musikalische Partner an der Orgel ist nach 1996 und 1999 zum drittenmal Bernhard Römer. Für dieses Konzert haben die beiden Künstler Werke der Spätromantik von Max Reger und Joseph Rheinberger ausgewählt (von Reger neben Toccata und Fuge d-moll/D-dur op. 59 die selten zu hörenden »Geistlichen Lieder« op. 137 und von Rheinberger eine Auswahl aus den »Religiösen Gesängen« op. 157. Dazu bilden geistliche Lieder der österreichischen Komponisten Augustinus Franz Kropfreiter und Josef Friedrich Doppelbauer aus der zweiten Hälfte des 20. Jh. einen reizvollen Kontrast. Das Konzert beginnt am 1. November um 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Singen.

Ulrich Maurer kommt

Singen (swb). Ulrich Maurer, Geschäftsführer der Bundestagsfraktion und Mitglied im Bundesvorstand der LINKEN, überdies Spitzenkandidat aus Baden-Württemberg, spricht am 24.Oktober in Singen über die Ursachen und Folgen der Finanzkrise und erläutert, was nach Ansicht der Partei DIE LINKE geschehen muss, um die Krise zu meistern.
Die Veranstaltung mit Ulrich Maurer findet am Freitag, den 24. Oktober, im Singener Gasthof »Kreuz« (neben der »Gems«) um 18 Uhr statt.